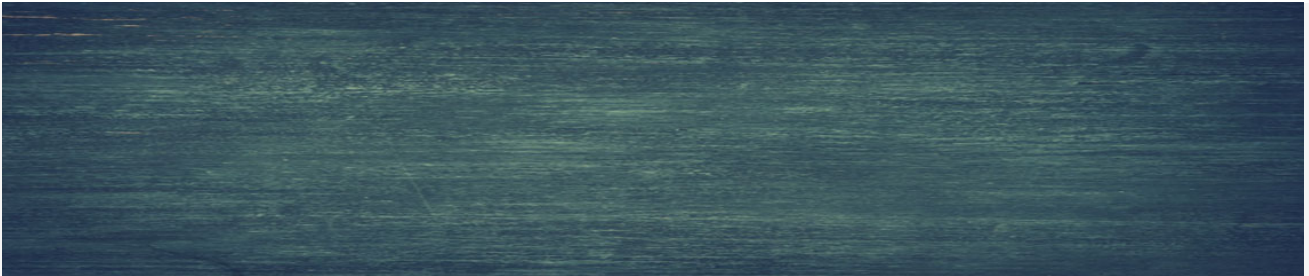




NRW e.V.
Verband allein erziehender
Mütter und Väter



AKTUELLES

#GEMEINSAMLAUT

Soziale Ungleichheit: Weniger Teilhabe für Kinder von Alleinerziehenden



Regelmäßig analysiert der Paritätische Wohlfahrtsverband in sein

em
Arm
uts
ber
cht
die
sozi
ale
Ent
wic
klu
ng
in
Deu
tsc
hla
nd.
Zu
den
zen
tral
en
Erg
ebn
isse
n
des
jün
gst
en
Beri
cht
s
201
8
zähl
en
unt
er
and
ere

m
folg
end
e
Bef
und
e:
Die
Ertr
äge
der
gün
stig
en
Kon
jun
ktur
wer
den
seh
r
ung
leic
h
vert
eilt.

Die Studie belegt eine wachsende soziale Kluft zwischen armen und reichen Familien. Der Paritätische Wohlfahrtsverband geht der Frage nach, wie viel Geld Familien mit Kindern zur Verfügung haben und was sie für die physischen und für soziale Grundbedarfe der Teilhabe der Kinder ausgeben.

Obwohl die Wirtschaft in den vergangenen Jahren gewachsen und die Arbeitslosigkeit gesunken sind, verharrt die Armutsquote auf einem Rekordstand. Die günstige ökonomische Entwicklung kommt bei den Armen nicht an. Zudem zeigt der Armutsbericht, dass Familien – insbesondere Alleinerziehenden-Haushalte und Paare mit drei und mehr Kindern – und damit Kinder in besonderem Maße von Armut betroffen sind: 22,3 Prozent der Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre sind arm. Kinder und Jugendliche und deren Familien sind damit überdurchschnittlich von Armut betroffen.

Der Paritätische Wohlfahrtsverband fordert, das Bildungs- und Teilhabepaket zu ersetzen durch einen Rechtsanspruch auf Teilhabe im Kinder- und Jugendhilfegesetz. Darüber

hinaus müsse der Familienlastenausgleich „vom Kopf auf die Füße gestellt“ werden: Der Verband plädiert für die Einführung einer einkommens- und bedarfsorientierten Kindergrundsicherung.

[Hier](#) steht die Expertise als kostenfreier Download zur Verfügung.

[Zurück](#)

© Copyright 2019 VAMV Landesverband NRW e.V.